



Fußball-Verbandsliga Württemberg

FV Ravensburg – FC Wangen 0-2 (0-1)

Tore: 0:1 Jean-Luc Perlas (24. / Alexandros Nikolaidis); 0:2 Alexandros Nikolaidis (73.)

Nikolaidis überragend in starker FC-Truppe

Der Coup des FC Wangen beim FV Ravensburg gelang mehr als deutlich, damit auch unerwartet. Das 0:2 war dabei an den Chancen gemessen fast als knapp zu bezeichnen. Doch zählten vor offiziell nur 500 Zuschauern am Ende – trotz Derby und Co – zu aller erst die drei nicht unbedingt mit eingerechneten Punkten.

Von FC-Pressesprecher Michael Scheidler

Marco Konrad versuchte nach dem Spiel die Verhältnisse zu erklären: „Der FV spielte heute unterirdisch, Wangen spielte schlecht, es war ein Fehler beladenes Spiel.“ Es reichte am Ende aber auch noch zur Feststellung, dass der FC Wangen verdient als Derbysieger vom Platz gegangen war. Die Eigenkritik, zu viel gepuscht zu haben, wurde dann nicht von allen so recht verstanden. Denn nach den rund 95 Minuten hatte der FV wohl optische zeitweilig dominiert. Aber Spiel und Zusammenhang in den Aktionen durften als kaum existent bezeichnet werden.

Allerdings war bei bestem Fußballwetter auch deutlich zu erkennen, weshalb der FV einfach nur schlecht war: der FC Wangen ging gieriger und bissiger ins Spiel, zog auch bald dem einen oder anderen Kollegen in Weiß und Blau den Zahn. Die Defensive mit Hecht (gegen Tobias Scheifler) Wellmann, Raaf (wechselweise gegen DiLeo und Jatta), Mähr ließ nur eine echte Chance durch DiLeo zu, räumte ansonsten vor dem kurzfristig eingesprungenen Pirmin Barensteiner rigoros auf.

Nach vorne brauchte es aber eben wieder mehrere Anläufe die anfängliche eigene Dominanz auch auf die Anzeigentafel zu bringen. Und fast immer beteiligt war daran Alex Nikolaidis. In seine Flanke nach Balleroberung gegen Johannes Joser brauchte Jean Luc Perlas nur mehr den Kopf hin zu halten (24.).

Bis zur Pause bekam man dann trotzdem nicht das Gefühl, als ob die Platzherren ernsthaft auf den Ausgleich hinarbeiten würden. Einzig eben die eher zufällige Chance durch DiLeo, als Manuel Raaf für seinen schon geschlagenen Keeper einsprang (37).

Alleine diese Szene zeigte einen grundsätzlichen Unterschied am Sonntag: Die Konrad Truppe erwies sich kaum als Mannschaft. Beim FC hingegen sprang der eine für den anderen in die Bresche, was am Ende auch ein Chancenplus von 1:3 zugunsten des FC ausmachte.

Nach der Pause erarbeitete sich der FV mit der Zeit mehr Anteile, Chancen aber blieben aus. Missmutiges Raunen begleitete die oftmals schwache Darbietung der mit Oberliga-Ambitionen gestarteten Turmstädter. Alex Nikolaidis beendete diese dann auch offiziell, als er ein grandioses Solo aus spitzem Winkel zum 0:2 abschloss (73.). Das dritte Tor lag kurz darauf in der Luft, doch traf der Ball bei gefühlten sechs Versuchen nur einige FV-Spieler. Gegenüber gab es zwar auch einige Aufregung, doch erwuchs Daniel Wellmann zum Turm in der Schlacht gegen Ideen-loses Ravensburger Anrennen.

Letztlich blieb die Frage, wieso Konrad einen schlechten FC gesehen hatte. Der Platz selbst im Wiesental war sicher keine Grundlage für filigranes Rasenschach. Der FC wusste eben dies zu nutzen, wohin gegen den FV mit seinen Stars Jatta, DiLeo, Scheifler, dann auch Riedeberger den Gegner offenbar auch unterschätzt hatte. Gerade die genannten zeigten wenig bis nichts gegen die bis in die Haarspitzen motivierten Wangener.

„Bei aller Freude mit Derby und in Ravensburg – es sind nur drei Punkte. Für uns heißt es nächsten Samstag gegen Laupheim nachzulegen und den Sieg heute zu vergolden!“, ließ Herbert Breher seine Spieler wissen. Nach zwei unglücklich-unnötigen Niederlagen belohnten sich Karrer und Co heute selbst. Von schlechtem FC-Spiel wollte die übrigen nichts hören – nach einem Sieg beim FV!

FC Wangen 05: Pirmin Barensteiner - Benjamin Mähr, Peter Giraud - Jean-Luc Perlas (80. Simon Lang), Artur Müller (89. Philipp Boenke), Christian Karrer - Alexandros Nikolaidis (75. Oliver Remke), Daniel Wellmann - Sascha Hecht, Manuel Raaf, Okan Housein

Kader: Michael Schmähl, Christos Karelak

Schiedsrichter: Hubert Wetzel (Bad Saulgau)

Zuschauer: 500